Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 23

Artikel: Gelehrtensprache

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Luzerner Sittlichkeits-Quartett.

Es haben ihrer Biere fich hoch zu Roß gesett Und haben mit Schild und Lange das gaffende Bolf ergögt. Sie ziehen aus zum Kriege geweiht vom Gefalbten bes Berrn Der Sittlichkeit zum Schute im frommen Land Lugern. Denn Schredliches haben die Rünftler und Bücherschreiber gethan: Sie haben das Leben geschildert wie sie in natura es sah'n. Und haben ju scheußlichen Thaten das jüchtige Bolf verführt, Dem sonst nur die züchtige Pfaffheit Liguoris Moral serviert. Um dem Berderben gu mehren, der Solle gu mehren den Gieg, Drum zogen diese Reiter hinaus jum heiligen Krieg. Der erfte, Berr Giftling von Ruswil, der friegte das fallende Weh, Als ein Knabe die nachten Füße gebadet im Soppensee. Der zweite im Reufcheitsbunde, ber Randi von Sobenftraß, Sah einen mit eigenen Augen, ber ben "Nebelfpalter" las. Was herrn Schnauz von Surfee bewogen ist gänzlich unsagbar, Beil's felbst in der Seeftadt ein Bunder, daß die Magd ein Rind gebar. Der vierte, Herr Leu vom Raine, hat nichts gehört noch gefehn; Ihn hat der Pfarrer geheißen mit den andern Dreien gehn. So ziehn die vier edlen Manchaner babin die Rreug und die Quer, Als treuer Sancho Herr Walther auf dem Grautier trabt hinterher.

Gute Menschen in ihrem dunkeln Drange.

Wenn ein Sund gu fanft ift, fo fperrt man ihn längere Zeit in ein finfteres Loch, um ihn icharf und biffig zu machen.

Wenn aber unsere Staatsweisen einen Bürger zu scharf und gewaltthätig finden und fie in ihrer Gute ihn auch "fanft" machen wollen, fo fperren fie ihn auch ein!

Die "Schuld" am "Rüdfall" ber meiften "Verbrecher" trägt natur= lich nur ber — "Teufel" ...

Gelehrtensprache.

Bar lieblich es zusammenfaßt die Zoologie als Wirt und Gaft, Wenn Läuse auf dem Ropf sich finden und eine Kolonie da gründen, Desgleichen, wenn in Darm und Magen fich Kürmer rühren mit Behagen. Wenn man dies furg gusammenfaßt und in ein Sittenreimlein paßt: Es gilt halt, wer ein Lausbub ift, nicht felten als ein guter Chrift, Die Gaftfreundichaft ericeint auch hier als eine icone Seelenzier.

Briefkasten der Redaktion.

M. N. i. K. Wie Sie sehen, bereits im Bilde veremigt. Das Creignis ift unserer Aufmerssamteit um so mehr wert, als die Aamen der steienden Persönlichseiten in unserem gesamten Vaterlande einen guten Klang haben und außer dem Jubilar-Dirigenten namentling der in in- und ausländischen Sängerkreisen in bestem Undenten stehende langiährige Präsident des Männerschos Jürich derr Dr. K. Nohrer auch als gelegentlicher Mitarbeiter und nahe stehen den Judilar-Dirigenten namentling der in in- und ausländischen Sänressen zu den Ak. I. Z. Solch lotale Sachen eignen sich zur gewohnten Zeit eingelangt. — A. K. i. Z. Solch lotale Sachen eignen sich sorm aber unamehmban. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. L. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. L. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. L. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon verdraucht. — K. L. i. L. Diese Mal mill's uns nicht passen. — E. Z. i. B. Schon werbandig dunderte ohne Ropi serven Lausen. — E. Z. i. B. Schon werbandig dunderte ohne Ropi serven Lausen. — E. Z. i. B. Schon werbandig dunderte ohne Ropi serven haben werden. — H. G. i. Z. Wir wußten wohl, daß der Bogel sein Nest sinds haben die gedeithen, werden bid und sett namdmal sogan noch etwas in Behörden! . . . — H. G. i. Z. Wir wußten wohl, daß der Bogel sein Nest schon schon

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Hochzeits-Scherze

Franz Carl Weber, Zürich

62 % mittlere Bahnhofstrasse % 62

Künstlerhaus Zürich

V. Serie (Juni-Juli). Separat-Ausstellung

> Wilhelm Füssli eee in Rom eee

Täglich geöffnet 59/5 Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Wer

vertreibt en gros, im Inund Ausland, neue patentirte Fasshahnen. (System unübertrefflich). Nur kautionsfähige Leute wollen sich melden. Offert. unter Chiffre A. B. 190 sind zu richten ins Hotel Central, Zürich. 61

Schönfels

Luftkurort — altbewährt Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasser-Heilverfahren: Abreibungen Einwickelungen aller Art. Moorbäder, elektr. Behandlung und Heilgymnastik, Massage.

— Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. Pension von Fr. 8.— an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis.

Dr. Alfred Michel. 60-5 A. Kummer, Bes.



Mustrierte Preis-Liste

69-9

ampions.

Illuminationsgläser

Schweizer Wappen 4 Fahrenstoffe

Fertige Fahnen

Franz Carl Weber 62 mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH.

"Der Nebelspalter"

Vierteljährlich Fr. 3.

Die Buchdruckerei Steffen & Cociffi

empfiehlt sich zur

Herstellung von Druckarbeiten aller Art.